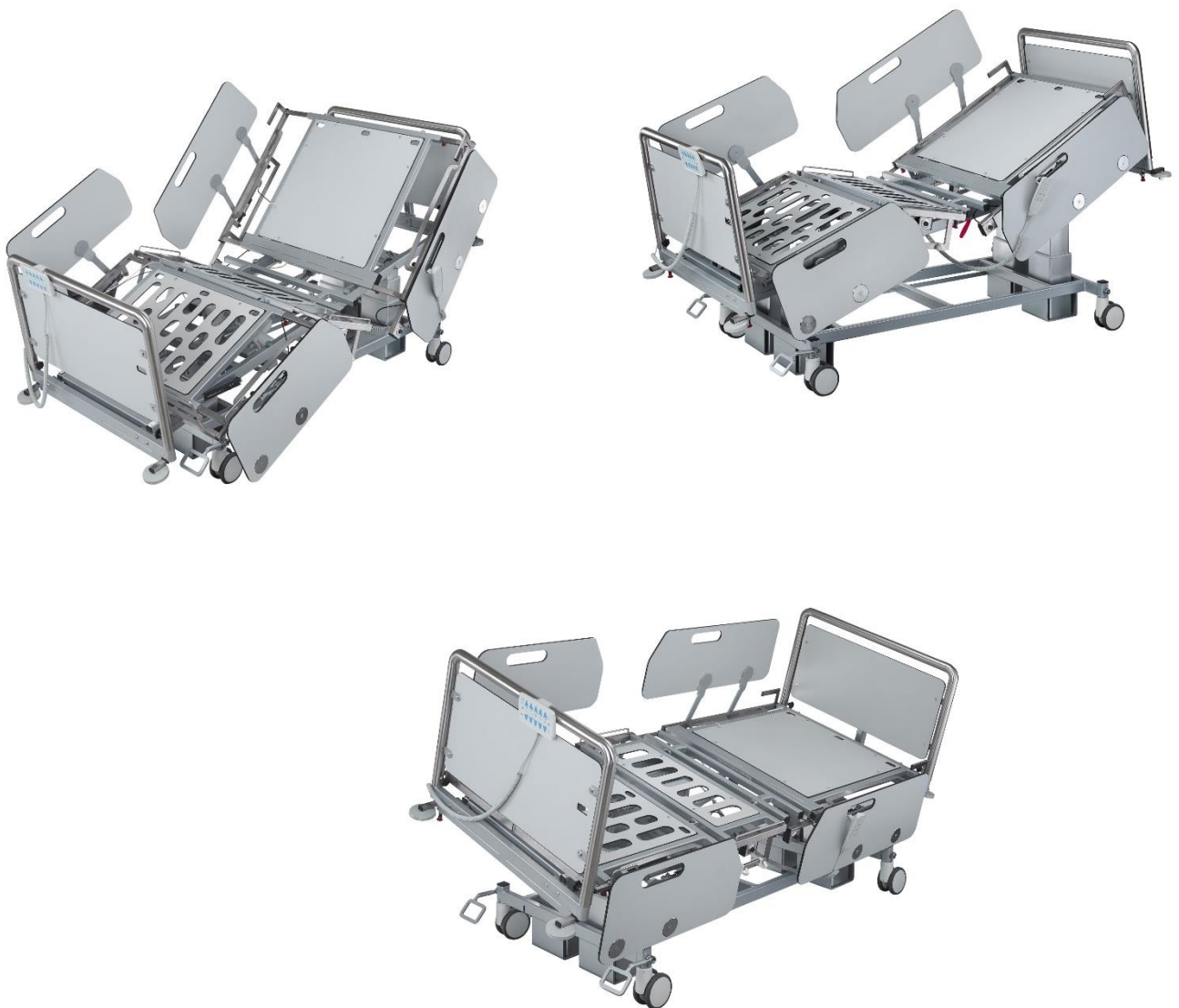


GerroBed Flex

Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett

Bedienungsanleitung



INHALT

1	VORWORT.....	4
2	ALLGEMEINE HINWEISE.....	4
	2.1 Definition der Personengruppen	4
3	SICHERHEITSHINWEISE.....	4
	3.1 Zeichenerklärung.....	5
	3.2 Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber.....	5
4	PRODUKTBESCHREIBUNG	6
	4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	6
	4.2 Kontraindikationen	6
	4.3 Besondere Merkmale.....	6
	4.4 Aufbau der Konstruktion.....	6
	4.5 Verwendete Werkstoffe.....	7
	4.6 Antriebssystem.....	7
	4.7 Synchronisation der Hubsäulen	7
	4.8 Steuerbox.....	7
	4.9 Produktkennung / Typenschild	8
	4.10 EU-Konformitätserklärung	9
5	AUFSTELLEN UND INBETRIEBNAHME	10
	5.1 Aufstellung	10
	5.2 Elektrischer Anschluss.....	11
	5.3 Funktionsprüfung.....	11
6	BETRIEB DES INTENSIV-SCHWERLAST-SEITENLAGERUNGSBETTES GERROBED FLEX	11
	6.1 Funktionen	11
	6.2 Zweihandbedienung.....	13
	6.3 Sperren einzelner Funktionen.....	13
	6.4 TV-Position	13
	6.5 Trendelenburg- und Antitrendelenburglagerung	14
	6.6 Seitenlagerung	14
	6.7 Fester Stand und Ortswechsel	14
	6.8 Manuelle Notabsenkung der Rückenlehne (CPR)	15
	6.9 Seitenblenden	15
	6.10 Liegeflächenverbreiterung.....	16
	6.11 Liegeflächenverlängerung.....	17
	6.12 Abnehmbares Kopf- und Fußteil	17
7	ZUBEHÖR	17
	7.1 Patientenaufrichter (optional)	17
	7.2 Handbedienungshalter (optional).....	18
	7.3 Infusionshalterung.....	18
8	REINIGUNG UND DESINFEKTION.....	19

9	WARTUNG UND WIEDEREINSATZ DES GERROBED FLEX.....	19
9.1	Vorschriften für Anwender	20
9.2	Checkliste für Anwender	20
9.3	Vorschriften für Betreiber.....	21
9.4	Prüfprotokoll nach DIN EN 62353:2008.....	22
10	FEHLER UND DEREN BEHEBUNG	25
10.1	Reset.....	25
11	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	26
12	TECHNISCHE DATEN	26
12.1	Elektrische Daten	26
12.2	Gewichte und Abmessungen für Hubsäule 350 mm	26
12.3	Entsorgung	26
13	HERSTELLER UND VERTRIEB	27

1 VORWORT

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Mit dem Erwerb dieses Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbettes GerroBed Flex mit vierfacher Hubsäulenteknik haben Sie der Firma RFH-Rehatechnik GmbH Ihr Vertrauen entgegengebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken.

Das Gerät hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung dieses Bettes nötig sind.

2 ALLGEMEINE HINWEISE

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett ist ein aktives Medizinprodukt der Klasse I im Sinne der Verordnung (EU) 2017 / 745 (MDR).

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberordnung (MBetreibV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie die Anwender gründlich in die Benutzung ein. Übergeben Sie ihnen eine der Gebrauchsanweisungen.

2.1 DEFINITION DER PERSONENGRUPPEN

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

Betreiber

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Krankenhaus, Alters- oder Pflegeheim), die das GerroBed Flex anwendet oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

Anwender

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind, am und mit dem Bett zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Patient

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Bett liegen und betreut werden müssen.

3 SICHERHEITSHINWEISE

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett GerroBed Flex entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber.

Setzen Sie das Bett nur in optisch und technisch tadellosem Zustand ein. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise. Nur dann ist gewährleistet, dass Personen und Technik nicht zu Schaden kommen.

3.1 ZEICHENERKLÄRUNG



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Wichtiger Hinweis, Warnung vor einer Gefahrenstelle

3.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR ANWENDER UND BETREIBER

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und bei einer bestimmungsgemäßen Benutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gewährleistet. Das GerroBed Flex ist sowohl im klinischen als auch im häuslichen Bereich einsetzbar und wurde für ein maximales Patientengewicht von 400 kg ausgelegt.

Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Bettes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen. Achten Sie bitte auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett. Das Netzkabel stets so verlegen, dass es sich nicht um bewegliche Teile wickelt, knickt oder einklemmt. Eine unsachgemäße Handhabung kann das Kabel schädigen, wodurch die Gefahr eines Stromschlages entstehen kann.



Das Netzkabel stets so verlegen, dass niemand darüber stolpern kann. Der Netzstecker ist immer direkt in einer Steckdose einzustecken und muss vor dem Überfahren mit dem Bett oder anderen Geräten geschützt werden.

Das Bett darf nur von sachkundigen und eingewiesenen Personen bedient werden!

Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Bett haben und dass während dessen Betrieb sich keine Kinder im Gefahrenbereich unter dem GerroBed Flex aufhalten! Das Bett ist zum Ortswechsel vorgesehen und für den Transport von Patienten geeignet.



Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person über die Liegefläche hinausragen oder in den rückwärtigen Raum des Bettes gelangen. Die ausführenden Personen dürfen ihrerseits keine Körperteile in den rückwärtigen und unteren Verstellbereich des Bettes bringen. Beobachten Sie den Patienten genau, sollte er kollabieren, die Liegefläche sofort in die Ausgangslage bringen! Bei Stromausfall oder Defekt des Antriebes die Notabsenkung (beschrieben in Punkt 6.8) betätigen.

Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Bettes.

Bei Fehlern oder Defekten ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Den Prüfplan finden Sie unter Punkt 9.2.

Meldepflicht für Betreiber und/oder Patienten: Jedes (mutmaßlich) schwerwiegende Vorkommnis, das in Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten ist, ist dem Hersteller oder Händler und der zuständigen Behörde, in Deutschland der Bundesbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu melden.

4 PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett ist ein vielseitiges Hilfsmittel zur Pflege und Rehabilitation und kann sich durch seinen Einsatz positiv beschleunigend auf das Therapieziel auswirken. Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gegeben werden.

4.1 BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

- Das GerroBed Flex ist nicht geeignet, mit netzbetriebenen medizinischen Geräten zusammengeschlossen zu werden, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.
- Das Bett ist zum Ortswechsel geeignet und für den Transport des Patienten vorgesehen.
- Die sichere Arbeitslast beträgt 435 kg und setzt sich wie folgt zusammen:
 - 400 kg Patientengewicht
 - 20 kg Matratze
 - 15 kg Zubehör.
- Für Patienten unter 150 cm Körpergröße ist das Bett nicht geeignet.
- Das Bett darf nur von ausgewiesenen Personen bedient werden.

4.2 KONTRAINDIKATIONEN

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind derzeit keine weiteren Kontraindikationen bekannt.

4.3 BESONDERE MERKMALE

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett GerroBed Flex hat folgende, elektrisch betriebene, Funktionen:

1. Seitenlagerung links / rechts
2. Höhenverstellung
3. Rückenteilverstellung mit Matratzenrückzug
4. Beinteilverstellung stufenlos
5. Trendelenburg-Lagerung
6. Anti-Trendelenburg-Lagerung

Die Höhenverstellung wird durch vier Hubsäulen bewirkt. Diese sind paarweise angeordnet. Die Bedienung der Hubsäulen erfolgt einerseits durch die 3-Funktionen-Handbedienung mit zusätzlichem Komfort-Position-Taste und Nullstellung-Taste sowie ein zusätzliches Bedienungspanel, welches die Funktionen des Bettes steuert.

4.4 AUFBAU DER KONSTRUKTION

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett besteht aus den Baugruppen Fahrgestell mit Hubsäulen, Liegefläche, Seitenblenden und Kopf- und Fußteil.

Die Oberflächen der Schweißkonstruktionen sind, je nach bestellter Option, pulverbeschichtet, verchromt, kathodisch tauchlackiert (KTL) mit Pulverbeschichtung oder aus Edelstahl.

Das Fahrgestell ist auf 4 Lenkrollen Durchmesser 125 mm mit Totalfeststellung aufgebaut.

Ein Rad kann für längere Geradeausfahrten in der Richtung festgestellt werden.

Die Liegefläche beinhaltet die Antriebe für die Rückenteil- und Beinteilverstellung.

Die teleskopmäßig ausfahrenden Hubsäulen sind im Fahrgestell eingebaut und heben und senken die Liegefläche.

Das Standardmaß der Liegefläche beträgt 90 cm x 200 cm bzw. 100 cm x 200 cm. Die Liegeflächenbreite ist auf 110 bzw. 120 cm, die Liegeflächenlänge auf 220 cm mittels Auszugvorrichtungen erweiterbar.

Die Matratze liegt auf Vollkern-Kunststoffplatten, die auf der Liegefläche, dem Rücken- und den Beinteilen montiert sind.

Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Patienten und Anwender ungefährlich. Es arbeitet mit 24 Volt Kleinspannung. Die Handbedienung und das Bedienungspanel arbeiten mit 9 Volt Steuerspannung.

4.5 VERWENDETE WERKSTOFFE

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett ist zum Großteil aus Rechteck-Stahlprofilen S235JRG2 gefertigt. Alle Oberflächen der verarbeiteten Metallteile sind entweder mit einer Polyester-Beschichtung veredelt und/oder je nach Einsatzgebiet katodisch tauchlackiert (KTL), verchromt oder aus Edelstahl.

Die Seitenblenden sowie die Kopf- und Fußteileinlagen bestehen aus Vollkern-Kunststoffplatten. Alle relevanten Teile, mit denen der Körper des Patienten in Kontakt kommen könnte sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

4.6 ANTRIEBSSYSTEM

Das im Bett integrierte Antriebssystem der Firma Linak ist sehr robust und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer und geringe Störanfälligkeit aus. Trotz hoher Qualitätsstandards und Funktionsprüfungen kann es auch hier in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen.

Wenn Sie als Anwender oder Betreiber erkennen, dass der Patient einer Gefährdung ausgesetzt werden könnte, ist das Antriebssystem sofort zu sperren. Ziehen Sie dazu den Netzstecker aus der Steckdose und sperren Sie am Bedienpaneel sämtliche Funktionen.

Alle Antriebe sind mit einem Überlastschutz ausgestattet die eine Gefährdung des Patienten, des Anwenders sowie Dritter durch Überhitzung eines Antriebes ausschließen. Nach einer Abkühlungsphase sind die Antriebe wieder betriebsbereit.

Die Dauerbetriebszeiten (Int.) der einzelnen Komponenten finden Sie in den technischen Daten unter Punkt 12.1.

4.7 SYNCHRONISATION DER HUBSÄULEN

Für den gleichmäßigen Betrieb des GerroBed Flex müssen die 4 Hubsäulen in Abstimmung miteinander laufen. Dazu ist das Bett nach dem Aufbau komplett nach unten zu fahren bis die Motoren abschalten.



Die Synchronisation der Hubsäulen ist mindestens einmal wöchentlich durch zu führen.

4.8 STEUERBOX

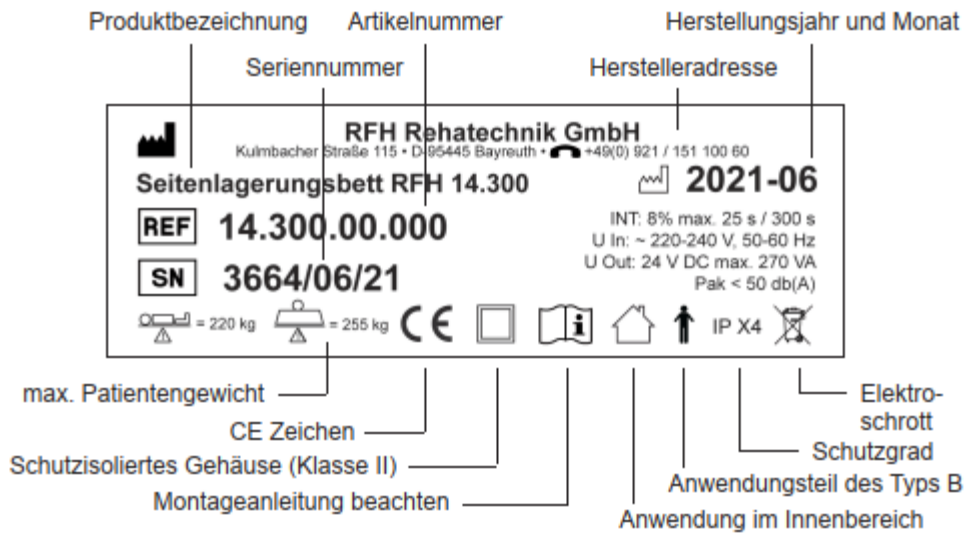
Die Steuerbox CB20 übernimmt die Steuerung der elektrischen Bauteile des GerroBed Flex. Die Zuleitungen zu den einzelnen Bauteilen müssen immer fest in die entsprechenden Anschlussbuchsen der Steuerbox eingesteckt sein.

Alle anderen Anschlussbuchsen sind verschlossen. Die LED-Anzeige leuchtet grün, wenn die Box mit dem Stromnetz verbinden ist.

Wenn keine Verbindung mit dem Stromnetz besteht, wird das Bett über die in der Steuerbox integrierten Akkus betrieben. Im Akkubetrieb können alle Funktionen mit halber Geschwindigkeit bis max. 5 Zyklen betrieben werden. Ist die Ladung der Akkus erschöpft ertönt ein Piepton.

4.9 PRODUKTKENNUNG / TYPENSCHILD

(Beispielhafte Darstellung)



4.10 EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 / 151 100 80
Fax: 0921 / 151 100 89
www.rfh-rehatechnik.de • kontakt@rfh-rehatechnik.de

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Hersteller
Manufacturer

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)
single registration number

DE-MF-00000 7015

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI
Part C

noch nicht anwendbar
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung

product- and trade code

Artikelnummer
product code

**INTENSIV-SCHWERLAST-
SEITENLAGERUNGSBETT RFH 14.600**
heavy weight side positioning care bed

14.300.00.000



Klassifizierung laut Anhang VIII
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I
risk category I



RFH-Rehatechnik GmbH

Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 / 151 100 60
Fax: 0921 / 151 100 69
www.rfh-rehatechnik.de - kontakt@rfh-rehatechnik.de

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration - corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 22.03.2021


Jens Richter
Geschäftsführer / director


Rico Freund
Geschäftsführer / director

5 AUFSTELLEN UND INBETRIEBNAHME



Vor Inbetriebnahme des GerroBed Flex **müssen** alle Räder gebremst sein (s. Kap. 6.7)

5.1 AUFSTELLUNG

Stellen Sie das Bett so auf, dass auf jeder Seite mindestens 40 cm Freiraum vorhanden sind: evtl. angebrachtes Zubehör wie Infusionsständer oder Patientenaufrichter ragen bei verschiedenen Positionierungen, z. B. TR / ATR oder lateraler Rotation in den Raum hinein.

Über und unter dem Bett dürfen sich keine Hindernisse befinden, die eine vertikale Bewegung des Bettes verhindern.



Verwenden Sie das Bett nur im Innenbereich und auf ebenen Standflächen.



Das Netzkabel stets so verlegen, dass niemand darüber stolpern kann.

5.2 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Die installationsseitige Absicherung darf 16 A nicht überschreiten. Wegen Quetschgefahr darf die Netzanschlussleitung nicht durch die Mechanik des Bettunterbaus verlegt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Bett nicht auf dem Netzkabel steht. Vor dem Verschieben des Bettes muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden und das Netzkabel mit der Transporthalterung befestigt werden. Es ist nicht zulässig das Bett in explosionsgefährdeten Bereichen zu betreiben.

5.3 FUNKTIONSPRÜFUNG

Führen Sie als Betreiber nach erfolgtem Aufbau des GerroBed Flex eine gewissenhafte Funktionsprüfung gemäß den Betriebshinweisen in Kapitel 6 und den Wartungshinweisen in Kapitel 9. durch.

Achten Sie darauf, dass die Kabel der Handbedienungen nicht in der Mechanik eingeklemmt oder anderweitig beschädigt werden.



Achten Sie darauf, dass die Kabel der Handbedienung und des Bedienpanels nicht in der Mechanik eingeklemmt oder anderweitig beschädigt werden.

6 BETRIEB DES INTENSIV-SCHWERLAST-SEITENLAGERUNGSBETTES GERROBED FLEX

Das Bett ist mit einer Handbedienung und einem Bedienpaneel ausgestattet.

6.1 FUNKTIONEN

Mit der Handbedienung werden folgende Funktionen des Bettes gesteuert:

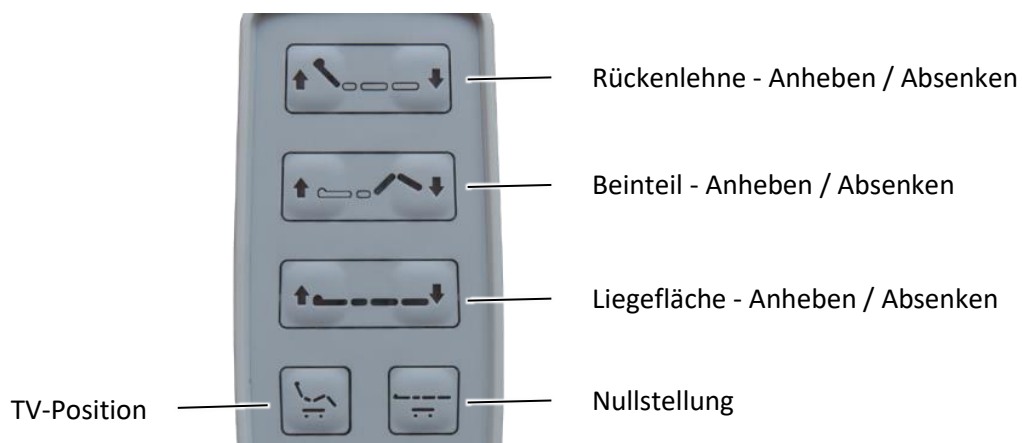


Abb. 1: Patientenhandschalter - Bedienfläche

Mit dem Bedienpaneel werden folgende Funktionen des Bettes gesteuert:

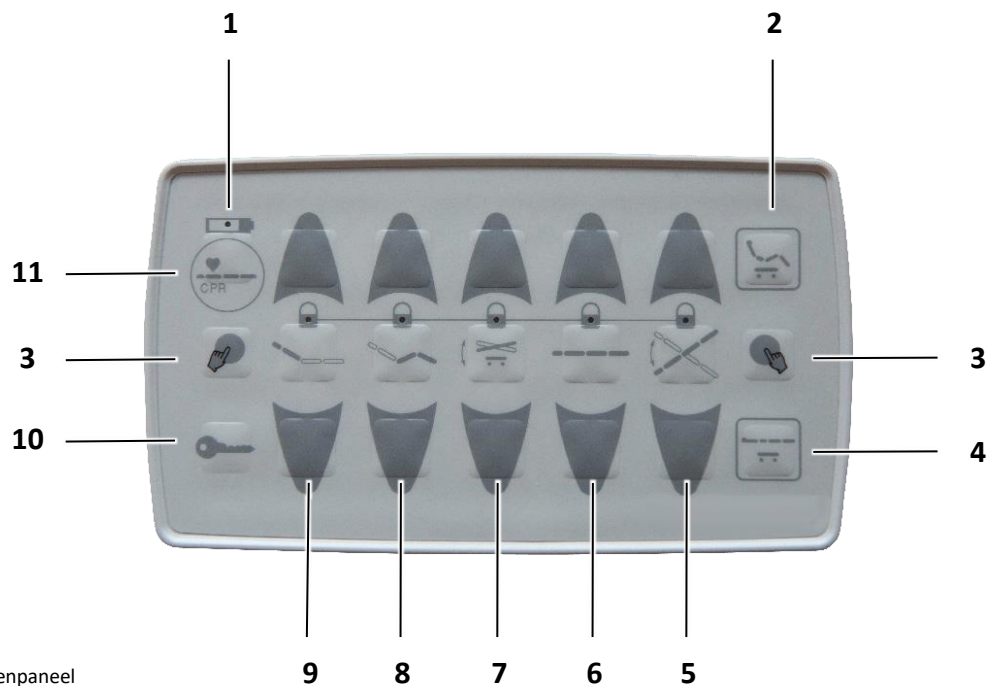


Abb. 2: Bedienpaneel

- | | | | |
|---|--|----|---------------------------------|
| 1 | Akkukontrolle | 7 | Seitliche Lagerung links/rechts |
| 2 | Schnelltaste TV-Position | 8 | Verstellung Beinteil |
| 3 | Funktionsfreigabe | 9 | Verstellung Rückenteil |
| 4 | Nullstellung | 10 | Sperrtaste |
| 5 | Trendelenburg / Antitrendelenburg Lagerung | 11 | Schnelltaste CPR-Position |
| 6 | Höhenverstellung Liegefläche | | |

Der Personalhandschalter ist ausschließlich durch das Pflege- oder Therapiepersonal zu bedienen, keinesfalls vom Patienten selbst! Es ist darauf zu achten, dass das Bedienpaneel außerhalb der Reichweite des Patienten befindet!



Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Aktionsradius des Bettes befinden. Achten Sie darauf, dass ein ausreichender Wandabstand eingehalten wird. Um Verletzungsgefahren zu vermeiden, dürfen während der Betätigung der Verstellfunktionen weder Körperteile des Patienten über die Liegefläche herausragen noch Füße anderer anwesender Personen auf dem Bettenuntergestell ruhen. Vor dem Verschieben des GerroBed Flex muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

6.2 ZWEIHANDBEDIENUNG

Drücken Sie die Taste *Funktionsfreigabe (3)* und gleichzeitig die Taste einer ausgewählten Funktion, um das Bedienfeld freizuschalten und die Funktion auszuführen. Die Zweihandbedienung verhindert ein unbeabsichtigtes Schalten.

6.3 SPERREN EINZELNER FUNKTIONEN

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Wählen Sie in der Mitte des Bedienpanels die gewünschte Funktion aus
- 2) Drücken Sie diese Taste und gleichzeitig eine *Sperrtaste (10)*.
- 3) Ist die Funktion gesperrt, wird dies durch eine Leuchtdiode am Schloss angezeigt. Die Funktion ist ebenfalls - soweit vorhanden - am Patientenhandschalter gesperrt.
- 4) Es können mehrere Funktionen gleichzeitig gesperrt werden.
- 5) Zum Entsperren die gesperrte Funktionstaste sowie eine *Sperrtaste (10)* gleichzeitig drücken.



6.4 TV-POSITION



Abb. 3: TV-Position

Die TV-Position ist als Voreinstellung eingespeichert und am Bedienpanel per Tastendruck abrufbar (*Schnelltaste 2*). Bei dieser Funktion wird das Beinteil angewinkelt und die Rückenlehne aufgerichtet.

Das Fußteil der Liegefläche wird abgesenkt. Somit wird das gesamte Bett in eine, für den Patienten sehr bequeme, Sitzposition gefahren.

6.5 TRENDELENBURG- UND ANTITRENDELENBURGLAGERUNG



Abb. 5: Trendelenburgpositionierung



Abb. 5: Antitrendelenburgpositionierung

Das GerroBed Flex ist mit einer Trendelenburg- und Antitrendelenburgfunktion (Kopftief Lagerung und Fußtief Lagerung) ausgestattet, wobei die Kopf- und Fußtief Lagerung nur vom Bedienungspaneel ausgeführt werden kann

6.6 SEITENLAGERUNG

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett ist mit einer Seitenrotation bis 10 °, nach 2 Sekunden bis 15 °, ausgestattet. Mit dieser Funktion kann die gesamte Liegefläche des Bettes wahlweise nach links oder rechts geneigt werden. Die Steuerung dieser Positionen wird ebenfalls über das Bedienpaneel vorgenommen.



Abb. 7: Seitenlagerung mit gerader Liegefläche - links



Abb. 7: Seitenlagerung mit gerader Liegefläche - rechts

Stellen Sie sicher, dass seitlich ausreichend Freiraum vorhanden ist. Evtl. angebrachtes Zubehör wie Infusionsständer oder Patientenaufrichter ragen bei lateraler Rotation in den Raum hinein.

6.7 FESTER STAND UND ORTSWECHSEL

Für den sicheren Stand des GerroBed Flex ist es notwendig, dass alle Rollen gebremst sind. Hierzu ist die Zentralbremse zu betätigen. Die Fußhebel des Bremssystems dienen zur Einstellung folgender Funktionen:



Abb. 10: Rollen gebremst - Hebel unten



Abb. 10: Rollen Geradeauslauf - Hebel mittig



Abb. 10: Rollen ungebremst - Hebel oben

6.8 MANUELLE NOTABSENKUNG DER RÜCKENLEHNE (CPR)

Für den Fall eines Defekts oder eines Stromausfalles wurde am Seitenlagerungsbett eine manuelle Notabsenkung für die Rückenlehne installiert. Sollte diese Situation während der Behandlung auftreten gehen Sie bitte in folgender Reihenfolge vor:

Auf beiden Seiten der Liegefläche ist unterhalb des Sitzteils ein rot markierter Entriegelungshebel angebracht.

1. Roten Entriegelungshebel in Richtung Kopfseite drücken.
1. Den Hebel in dieser Stellung gedrückt halten. Die Rückenlehne bewegt sich nun nach unten.
2. Bei Bedarf kann die Bewegung durch drücken auf die Rückenlehne unterstützt werden.
3. Wenn die Rückenlehne ganz abgefahren ist den Entriegelungshebel loslassen.



Abb. 12: Entriegelungshebel für manuelle Notabsenkung



Abb. 12: Entriegelungshebel in Richtung Kopfseite drücken

6.9 SEITENBLENDEN

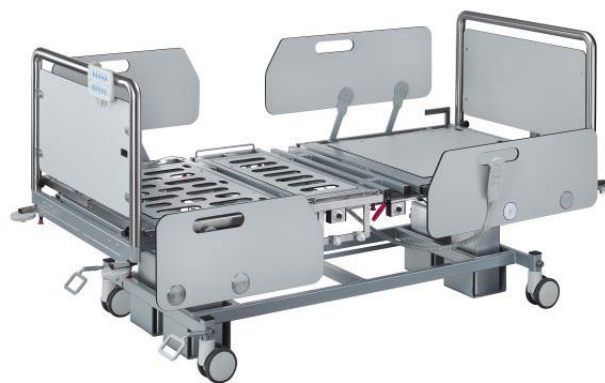
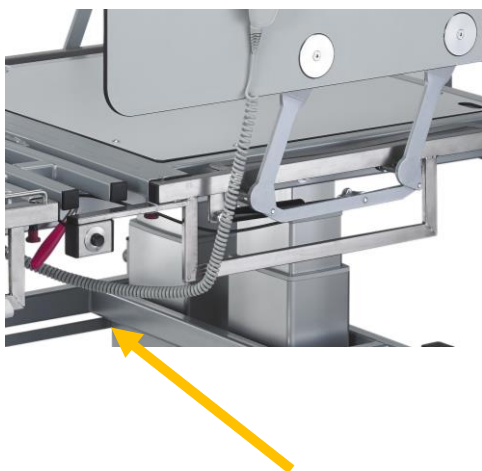


Abb. 13: Seitenblenden in unterschiedlichen Positionen

Drücken Sie den schwarzen Knopf neben dem Seitenteil und bewegen Sie gleichzeitig das Seitenteil in die gewünschte Position.



Seitenblenden bieten einen geeigneten Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausfallen des Patienten, sind jedoch nicht geeignet, ein beabsichtigtes Verlassen des Bettes zu verhindern. Verwenden Sie nur originale Seitenblenden, die technisch einwandfrei und unbeschädigt sind. Der Auslöseknopf ist vor jedem Einsatz auf Funktion zu prüfen. Verwenden Sie keine Matratzen, die höher als 25 cm sind, da sonst die erforderliche Übersteighöhe nicht mehr gewährleistet ist. Bei herabgelassenen Seitenblenden ist der Patient zu beaufsichtigen. Ein Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwerwiegende Folgen haben.

6.10 LIEGEFLÄCHENVERBREITERUNG



Abb. 14: verbreiterte Liegefläche

Die Liegefläche des Bettes kann optional durch Auslösen der seitlich angeordneten Zugschnäpper beidseitig verbreitert werden. Hierzu müssen die Verbreiterungselemente an der Rückenlehne, sowie des Oberschenkel- und Unterschenkelteils herausgezogen werden. Bitte beachten Sie, dass die Wandabweisrollen separat verbreitert werden müssen.



Abb. 16: Abweisrolle eingeschoben



Abb. 16: Abweisrolle herausgezogen

6.11 LIEGEFLÄCHENVERLÄNGERUNG

Die Liegefläche des Bettes kann durch Auslösen der fußseitig angeordneten Zugschnäpper von 200 cm auf 220 cm verlängert werden. Hierzu muss zuerst der Fußteilbügel und anschließend die Liegeflächenverlängerung herausgezogen werden.



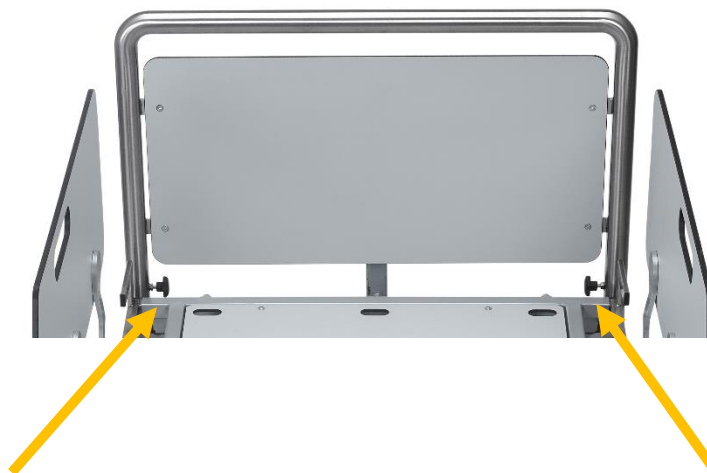
Abb. 18: Liegeflächenverlängerung herausgezogen



Abb. 18: Liegeflächenverlängerung eingeschoben

6.12 ABNEHMBARES KOPF- UND FUßTEIL

Um das Kopf- oder Fußteil abzunehmen lösen Sie die schwarzen Schrauben rechts und links unten an den Holmen. Drehen Sie die Schrauben wieder fest, um einen Verlust zu vermeiden.



7 ZUBEHÖR

7.1 PATIENTENAUFRICHTER (OPTINONAL)



Abb. 19: Patientenaufrichter

Hinter dem Kopfteil kann ein Aufrichter angebracht werden. Dieser wird auf die Halterung gesetzt und mit dem Sterngriff daran befestigt. Anschließend wird der Aufrichtergriff mit dem Befestigungsgurt angebracht, max. Belastung 200 kg.

7.2 HANDBEDIENUNGSHALTER (OPTIONAL)

Der Handbedienungshalter wird in eingepresste Gewinde der Rückenlehne geschraubt. Durch den in jede Richtung frei zu verbiegenden flexiblen Haltestab kann die Handbedienung in der für den Patienten günstigsten Lage positioniert werden.



Abb. 20: Handbedienungshalter

7.3 INFUSIONSHALTERUNG



Abb. 21: Infusionshalterung

Die Infusionshalterung wird mit einer Klemmhalterung an den Stirnseiten angebracht. Die Höhe der Befestigungshaken für die Infusionsbeutel o. ä. wird durch die zweifache Teleskopverstellung eingestellt.

Infusionständer optional erhältlich.



Durch die Anordnung der Zubehörteile dürfen keine Quetsch- und Scherstellen für den Patienten bei der Verstellung von Rückenlehne und Beinauflage entstehen. Ist dies nicht sicher zu gewährleisten ist der Anwender verpflichtet, die Verstellungen zu unterbinden. Als sicherste Möglichkeit empfiehlt sich hierbei das Ziehen des Netzsteckers.

8 REINIGUNG UND DESINFEKTION



Vor Beginn der Reinigungsarbeiten ziehen Sie den Netzstecker. Dieser darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmitteln in Berührung kommen! Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen. Ein Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen und Schäden der elektrischen Bauteile zur Folge haben. Die Reinigung des Bettes ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder ähnlichem zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher. Wenn Sie vermuten, dass Feuchtigkeit in einzelne Komponenten eingedrungen sein könnte, trennen Sie sofort das Bett vom Netz, markieren es als „DEFEKT“ und benachrichtigen Sie umgehend den Betreiber. Bis zur Instandsetzung darf das Bett nicht eingesetzt werden.

Reinigen und desinfizieren Sie das Bett vor der Erstbenutzung und vor jedem Wiedereinsatz. Zur Reinigung sollte das Seitenlagerungsbett mit einem feuchten Tuch von Hand abgewischt werden. Als Reinigungsmittel empfehlen wir für Holz- und Kunststoffmöbel geeignete Reinigungs- und Pflegemittel.

Haushaltsreiniger ohne Salmiak und Scheuermittel sind auch zulässig, sollten aber dermatologisch getestet sein.

Lösungs- und Scheuermittel sind nicht zulässig, da diese die Oberflächen des Bettes angreifen und beschädigen können.

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Eine Liste der vom Robert-Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren und deren bestimmungsgemäße Anwendung ist unter www.rki.de zu finden.



Es dürfen keine organischen, säure- oder laugenhaltigen Lösungsmittel verwendet werden. Des Weiteren ist das Benutzen von Scheuermilch, Edelstahlpflegemittel, Putzwolle o. ä. nicht zulässig, um eine Beschädigung der Oberflächen zu vermeiden.

9 WARTUNG UND WIEDEREINSATZ DES GERROBED FLEX

Das Intensiv-Schwerlast-Seitenlagerungsbett ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher funktioniert. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar.

Das Seitenlagerungsbett ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vergewissern Sie sich, dass das Seitenlagerungsbett vor dem Wiedereinsatz gereinigt und einer Funktionsprüfung unterzogen wurde.

Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen, ist es dringend erforderlich die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

9.1 VORSCHRIFTEN FÜR ANWENDER

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Funktionstüchtigkeit des Bettes und die Sicherheit der Patienten verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter Punkt 9.2



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung und bei jeder Wartung vom ordnungsgemäßen Zustand des GerroBed Flex. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen oder elektrischen Bauteilen ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

9.2 CHECKLISTE FÜR ANWENDER

Funktionsprüfung	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Antriebssystem mit Handschalter			
Alle Motoren mit dem Handschalter in beide Grenzlagen bis zum automatischen Abschalten verfahren, um sicherzustellen, dass			
die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision und Blockaden arbeitet.			
hierbei keine Kabel oder Steckverbindungen überdehnt, gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.			
die Steckeranschlüsse der Motoren nicht vertauscht sind und die Handschaltersymbole mit den Motorfunktionen übereinstimmen.			
die Antriebe ohne auffällige Geräusentwicklung (= Verschleißanzeichen) laufen.			
die interne Endlagenabschaltung der Antriebe einwandfrei arbeitet.			

Manuelle Verstellungen	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Seitenblenden:			
Leichter Lauf der Führungsscheibe?			
Sicheres Einrasten in allen Positionen?			
Absenken erst bei Betätigung des Auslöseknopfes möglich?			
Lenkrollen:			
Sichere Bremswirkung?			
Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Bettes.			

Sichtprüfung	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Netzkabel: keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen, poröse Stellen			
Handschalter: Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen?			
Fester Sitz der Kopf- und Fußteile?			

9.3 VORSCHRIFTEN FÜR BETREIBER

Im Rahmen der Wartungsarbeiten ist einmal jährlich eine Überprüfung der elektrischen Sicherheit nach DGUV Vorschrift 3 und DIN EN 62353 vorgeschrieben. Die Prüfung, Bewertung und Dokumentationen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

9.4 PRÜFPROTOKOLL NACH DIN EN 62353:2008

Seite 1 von 3

Bett Modellbezeichnung:

Seriennummer:

Inventarnummer:

Elektrische Messung	
<p>Ersatz-Geräteableitstrommessung gem. EN 62353:2008</p> <p>Die Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden. Hierbei ist wie folgt vor- zugehen: Netz kabel des Gerätes in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken.</p> <p>Die Sonde des Messgerätes an einen blanken, leitfähigen Teil des Liegeflächenrahmens, z.B. Schraube, anschließen.</p> <p>Für die Dauer der Messung alle Motoren durch Betätigung des Handschalters aktivieren.</p> <p>Messvorgang starten.</p> <p>Höchstwert bei Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601 = 0,1</p>	
gemessen:	mA

Funktionsprüfung	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Antriebssystem mit Handschalter			
Alle Motoren mit dem Handschalter in beide Grenzlagen bis zum automatischen Abschalten verfahren, um sicherzustellen, dass			
die Bettmechanik leichtgängig ohne Kollision und Blockaden arbeitet.			
hierbei keine Kabel oder Steckverbindungen überdehnt, gequetscht oder anderweitig beschädigt werden.			
die Steckeranschlüsse der Motoren nicht vertauscht sind und die Handschaltersymbole mit den Motorfunktionen übereinstimmen.			
die Antriebe ohne auffällige Geräuschentwicklung (= Verschleißanzeichen) laufen.			
die interne Endlagenabschaltung der Antriebe einwandfrei arbeitet.			

Sichtprüfung	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Netzkabel: keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen, poröse Stellen			
Sichere Befestigung und Verlegung der Kabel im Bett. Kein Einklemmen oder Dehnen bei der Bettverstellung möglich?			
Zugentlastung für Netzkabel am Fahrgestell / Liegefläche fest verschraubt?			
Gehäuse der Motoren ohne Beschädigungen?			
Handschalter: Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen?			
Seitenblenden ohne Beschädigungen?			
Fester Sitz der Kopf- und Fußteile?			
Mechanik ohne Beanstandungen, wie gerissene Schweißnähte, verbogene Rahmenteile o.ä.?			
Anbauteile und Zubehör ohne Beschädigungen?			
Alle Verbindungselemente wie Schrauben, Bolzen und Sicherungssplinte vorhanden und fest?			
Verschleißteile wie Räder, Drehpunkte oder Lagerbolzen in Ordnung und funktionsfähig?			
Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Bedienungsanleitung vorhanden?			

Manuelle Verstellungen	In Ordnung	Defekt	Mängelbeschreibung
Sichere Bremswirkung? Prüfung bei festgestellten Bremsen durch Ziehen und Schieben des Bettes.			

Zusammenfassung			
GerroBed Flex in Ordnung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Bemerkungen		
Ort der Prüfung			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

10 FEHLER UND DEREN BEHEBUNG



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Arbeiten am elektrischen Betriebssystem dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen am Bett, die nicht nach den in der Tabelle aufgeführten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden

Treten Störungen während des Betriebes auf, ist das Fachpersonal des zuständigen Betreibers hinzuzuziehen. Anwender dürfen keinesfalls versuchen, Störungen an der elektrischen Anlage selbst zu beheben!

Fehler	Maßnahme
Motor schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters	zu lange Betriebsdauer, nach erfolgter Abkühlung wieder betriebsbereit
Keiner der Motoren reagiert auf die Schalterbetätigung	Netzstecker gezogen, Verbindung mit dem Stromnetz herstellen, Steckdose und Sicherung prüfen. Funktionen gesperrt, am Bedienpaneel entsperren. Handschalterkabel auf Defekt prüfen und ggf. austauschen
Bett ist nicht mehr zu bewegen, aber Strom ist vorhanden.	Reset durchführen s. Kap. 10.1

10.1 RESET

Sollte sich das Bett nicht mehr bedienen lassen, obwohl es an Strom angeschlossen ist, kann das Durchführen eines Resets diesen Fehler beheben. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:



- 1) Drücken Sie an der Handbedienung / Patientenhandschalter die Tasten *Beinteil Anheben/Absenken* gleichzeitig bis ein Piepton ertönt.



- 2) Wenn der Piepton ertönt drücken Sie zur Bestätigung die Taste *Nullstellung*

11 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Nutzung ausschließlich in Innenräumen.

HINWEIS! Das Bett ist nicht für die Anwendung in sehr feuchten oder explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.

12 TECHNISCHE DATEN

12.1 ELEKTRISCHE DATEN

U in	230 V / 50 Hz
I in	3 A
U out	60 V= / max. 280 VA
Int.	10% max. 2 min. / 18 min.
Schutzart	IPX4

Das Bett muss bei der Lagerung immer mit dem Stromnetz verbunden sein, da sonst eine Tiefentladung des Akkus möglich ist.

12.2 GEWICHTE UND ABMESSUNGEN FÜR HUBSÄULE 350 MM

Technische Daten	LF 90 x 200
Gewicht	260 kg
Außenmaß	B 101 cm / L 213 cm
Außenmaß ausgezogen	B 131 cm / L 238
Liegefläche	B 90 cm / L 200 cm
Liegefläche ausgezogen	B 120 cm / L 220 cm
Höhe maximal	85 cm
Höhe minimal	43 cm
Gesamthöhe mit Aufrichter	200 cm
Rotation	10° / 15°

12.3 ENTSORGUNG

Ist das Bett nicht mehr vom Betreiber zu nutzen, muss eine fachgerechte Entsorgung erfolgen.

13 HERSTELLER UND VERTRIEB

HERSTELLER:

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
D-95445 Bayreuth
Tel.: 0921 151 100 60

VERTRIEB UND SERVICE:

GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH
Papenreye 55
22453 Hamburg
Tel.: 040 547 303-0
mail@gerromed.de

© 2024 GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Handelszeichen mit dem Symbol ® sind international registrierte und geschützte Warenzeichen. GerroMed-Produkte sind durch Patente geschützt. Diese Gebrauchsanweisung ist zur Verteilung im deutschsprachigen Handelsraum bestimmt. Änderungen zu technischen und medizinischen Aussagen vorbehalten.



Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 13485:2021



Stand: Februar 2024